



SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag

Pressemitteilung Nr. 16-339
vom 16.09.09

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPD-Landtag-Nds.de

Lies: Maritime Wirtschaft darf nicht ausbluten

Die SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag begrüßt die enge Verzahnung von maritimer Wirtschaft und Wissenschaft, wie sie die NORD/LB in ihrem Gutachten „Maritime Wirtschaft in Niedersachsen“ vorschlägt. „Trotz der Wirtschaftskrise, trotz der aktuellen Nöte im Schiffbau und in der Hafengewirtschaft bleibt die maritime Wirtschaft der Wachstumsmotor der Zukunft an der Küste“, sagte Olaf Lies, Sprecher für Häfen und Schifffahrt der SPD-Landtagsfraktion, am Mittwoch in Hannover. Deshalb müsse das Land nun alle Anstrengungen unternehmen, um möglichst alle Industriearbeitsplätze in diesem Bereich zu erhalten sowie den weiterhin bestehenden Fachkräftemangel etwa bei den seemännischen Berufen zu beheben. „Die maritime Wirtschaft darf jetzt nicht ausbluten“, forderte Lies. „Dazu schlagen wir vor, diejenigen Facharbeiter, die aufgrund der Wirtschaftskrise derzeit in Kurzarbeit sind, sinnvoll und zielgerichtet weiterzubilden. Leider gibt es in diesem Bereich nur wenig Bewegung. Hier ist das Land gefordert, entsprechende Weiterbildungsangebote zu initiieren“, sagte Lies.

Der SPD-Politiker plädierte dafür, die Krise dazu zu nutzen, Versäumtes nachzuholen und aufzuarbeiten. „Geradezu fahrlässig ist es, an unseren Hochschulen keinen Studiengang Schiffbau anzubieten. Und auch für das Zukunftsfeld Offshore-Meerestechnik haben wir keine eigenen akademischen Kapazitäten in Niedersachsen. Angesichts des sich rasant entwickelnden Marktes haben wir hier einen großen Nachholbedarf“, sagte Lies.